

## Einkommensrunde 2021 – Tarifkompromiss für die Länder steht



Die Gewerkschaften haben sich mit der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) in der dritten Verhandlungsrunde über den neuen Tarifvertrag für die Tarifbeschäftigten der Länder geeinigt.

Der Landesvorsitzende der DSTG, Detlef Dames, sieht das Ergebnis kritisch: „Angesichts der Ausgangslage – das „Angebot“ der TdL umfasste eine Erhöhung von höchstens 0,5% und Verschlechterung der Eingruppierung - ist der abgeschlossene Tarifvertrag ein gerade noch akzeptables Verhandlungsergebnis bzw. das maximal Machbare. Von einem Zeichen der Wertschätzung für alle Beschäftigten oder gar von der Erfüllung von Wünschen bleibt der Tarifvertrag weit entfernt. Lediglich die notwendigen tariflichen Verbesserungen für den Pflegebereich wurden vorgenommen. Einmal mehr haben die Arbeitgeber die Chance für eine verdiente Anerkennung der Arbeitsleistung aller Beschäftigten mehr als nur verpasst.“



Die Verhandlungsspitzen des dbb bei den Streikenden und Demonstrierenden der DSTG Berlin

### Kernpunkte des Ergebnisses im Detail

#### Entgelterhöhung

Die Beschäftigten im Länderbereich erhalten spätestens mit dem Entgelt für März 2022 eine steuer- und sozialabgabenfreie Corona-Sonderzahlung in Höhe von 1.300 Euro. Teilzeitkräfte erhalten diese anteilig. Zum 1. Dezember 2022 erhalten die Beschäftigten eine lineare Entgelterhöhung von 2,8 Prozent. Die Laufzeit beträgt 24 Monate (bis 30. September 2023).

#### Auszubildende

Auszubildende erhalten eine Corona-Sonderzahlung in Höhe von 650 Euro. Die Ausbildungsentgelte werden zum 1. Dezember 2022 um 50 Euro erhöht. Auszubildende im Gesundheitsbereich erhalten 70 Euro mehr. Die Übernahmeregulierung für Auszubildende nach TVA-L wurde bis 30. September 2023 verlängert.

#### Angriff auf die Eingruppierung abgewehrt

Die Arbeitgeber wollten die Tarifverhandlungen dafür nutzen, um über eine neue Definition des Arbeitsvorgangs Verschlechterungen bei der Eingruppierung herbeizuführen. Hier haben die Gewerkschaften keinen Fußbreit nachgegeben. „Die Arbeitgeber haben bis zum Schluss darauf beharrt, über den so genannten Arbeitsvorgang die Eingruppierung der Beschäftigten zu verschlechtern“, erläuterte dbb Verhandlungsführer Ulrich Silberbach in der dbb Bundestarifkommission (BTK). „Und wir haben bis zum Ende unmissverständlich deutlich gemacht, dass wir einen Griff ins Portemonnaie unserer Kolleginnen und Kollegen nicht zulassen werden.“ Danach jedoch hat sich die TdL kaum mehr auf konstruktive Verhandlungen und notwendige Verbesserungen eingelassen. „Allein im Bereich des Gesundheitswesens hat die TdL den Mut gehabt, notwendige Verbesserungen mit uns zu vereinbaren. Dass wir bundesweit zum Beispiel auch ein Problem im Bildungsbereich haben, blendet die TdL einfach aus.“

Landesvorsitzender: Detlef Dames

Kontakt: Deutsche Steuer-Gewerkschaft – Landesverband Berlin – e.V. Kluckstraße 8, 10785 Berlin  
Tel.: 030 / 21 47 30 40 Fax: 030 / 21 47 30 41 e-mail: info@dstg-berlin.de

## dbb berlin und DSTG Berlin fordern Übertragung auf den Beamtenbereich

Der dbb beamtenbund und tarifunion berlin (dbb berlin) hat den Senat aufgefordert, die Ergebnisse des Tarifabschlusses für den öffentlichen Dienst der Länder zeit- und systemgleich auf die Berliner Beamten und Versorgungsempfänger zu übertragen. Unmittelbar nach Abschluss der Tarifverhandlungen hat der Landesvorsitzende des dbb berlin Frank Becker, in Schreiben an den Regierenden Bürgermeister Michael Müller, und Finanzsenator Dr. Matthias Kollatz klargestellt, dass der Bezahlungsgleichklang sowohl die lineare Anpassung als auch die vereinbarte Corona-Prämie beinhalten müsse. Für die Versorgungsempfänger erwartet Becker eine entsprechende Sonderregelung. „Wenn man dem öffentlichen Dienst tatsächlich Wertschätzung entgegenbringen will, dann darf das Land Berlin jetzt nicht zögern! Auch ein neuerliches zeitliches Hinausschieben der Besoldungsanpassung ist vollkommen inakzeptabel.“, ließ Becker wissen.



## DSTG Berlin zeigt wieder Flagge – auch in dieser Sondersituation

Tarifpolitik in Zeiten einer Pandemie steht vor besonderen Herausforderungen. Jede Aktion, jeder Streik muss sorgsam abgewogen werden. Unter Einhaltung aller Corona-Regeln haben auch Mitglieder der DSTG Berlin die Tarifaktionen des dbb unterstützt.



**Folgen Sie der DSTG Berlin auf Facebook**

[www.facebook.com/DahinterStehenTausendeGesichterBerlin](https://www.facebook.com/DahinterStehenTausendeGesichterBerlin)

**Alle Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Berliner Steuer-Gewerkschaft:**

[www.dstg-berlin.de](http://www.dstg-berlin.de)

Landesvorsitzender: Detlef Dames

Kontakt: Deutsche Steuer-Gewerkschaft – Landesverband Berlin – e.V. Kluckstraße 8, 10785 Berlin

Tel.: 030 / 21 47 30 40 Fax: 030 / 21 47 30 41 e-mail: [info@dstg-berlin.de](mailto:info@dstg-berlin.de)